

Dahmer Profile: Familie Rohr

Bekannt in ganz Deutschland

Der wohl bekannteste Dahmer aller Zeiten war Oswald „Oschi“ Rohr, wohl genauso bekannt wie der damalige Bundespräsident Theodor Heuss, den wir als grüne 10 Pfennig Briefmarke auf Ansichtskarten aus Dahme klebten. Oswald Rohr war Millionen von Deutschen zwar nicht dem Namen nach bekannt, aber er strahlte in den fünfziger Jahren von jeder Litfaßsäule und machte Reklame für die Zigarettenmarke Juno („Aus gutem Grund ist Juno rund“).



Die Berliner Tabakfirma Josetti brachte in den Jugendjahren des 20. Jahrhunderts eine Zigarette mit rundem Querschnitt auf den Markt, Juno. Die als soziales Distinktionsmittel immer wieder benutzten Orientzigaretten waren flach, mit ovalem Querschnitt und für den besseren Herren, der sich das goldplattierte Mundstück etwas kosten ließ, bestimmt. Jetzt wollte man auch eine Zigarette für die breite Masse.



Oswald Rohr (*1900, +1960) war Fischer und Strandkorbvermieter, ein bekanntes Profil im Ort.

Dahmer Profile: Familie Rohr

Schon in jungen Jahren war er Geschäftsführer der Fischergenossenschaft Dahme, e.G.m.b.H., die 1919 gegründet wurde. Direktor war Heinrich Vogt jr., und sein Stellvertreter Adolf Höppner. Damals gab es noch über 40 Fischer in Dahme.

Vor allem in den 30-er Jahren war Oswald Rohr ein bekanntes Profil im Ort, beliebt bei den Gästen, die nicht nur Strandkörbe bei ihm mieteten oder sein Segelboot für Touren entlang der Küste mieteten, sondern sich auch gerne mit ihm fotografieren ließen oder am Strand promenierten.



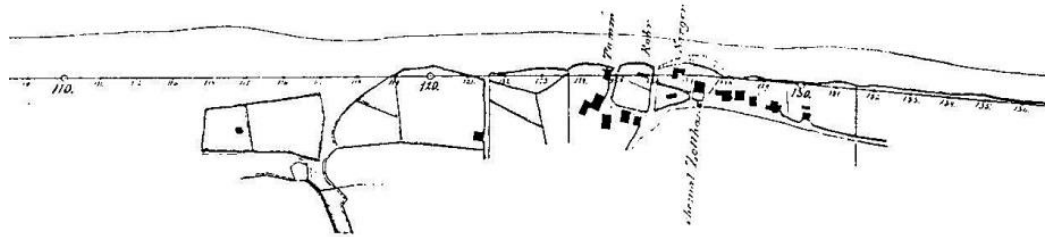
O. Rohr ca 1930 (Foto: Sammlung Sven Rohr)



O. Rohr mit Badegästen (Foto: Sammlung Sven Rohr)

Dahmer Profile: Familie Rohr

Die Familie Rohr war alteingesessen im Ort. Schon vor 1800 lebte der Zimmermann Ernst August Rohr in Dahme. Er war verheiratet mit einer Anna Prühs aus dem Oberdorf. Sein ältester Sohn Peter Hinrich Rohr wurde 1812 geboren. Er war Fischer, wie viele andere im Unterdorf.



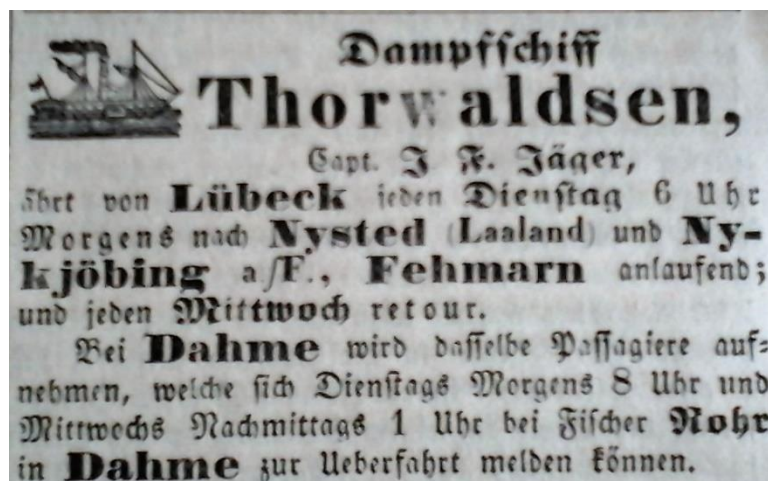
Dorf Dahme

Das Dorf Dahme bei der Vermessung zum Deichbau 1868/69 (Uwe Stock: Entwässerung und Schutz der Gruber-See-Niederung vor 1872, Jahrbuch für Heimatkunde Oldenburg/Ostholstein, 1988, S. 131)

Schon 1860 hatte der Fischer Rohr ein Haus etwa bei der heutigen Deichdurchfahrt im Unterdorf, ganz in der Nähe vom Zollhaus, das nach der Sturmflut von 1872 abgerissen wurde.

Über 160 Jahre Reisebüro Rohr

Viele kennen das Reisebüro und die Strandkorbvermietung Rohr an der Seebrücke und am Südstrand. Nur wenige werden wissen, dass dieses Reisebüro 2016 sein 160-jähriges Jubiläum feierte. Wie aus den Anzeigen in den Wagrish-Fehmarnschen Blättern hervorgeht konnte man sich beim Fischer Rohr für die Überfahrt melden, der dann auch das Ein- und Ausbooten vom Dampfschiff übernahm. Das gab immer ein paar extra Groschen. Strandkörbe gab es ja damals noch nicht.



Anzeige des Kapitäns Jäger aus den Wagrish-Fehmarnschen Blättern von 1866

Bemerkenswert ist, dass es schon 1866 eine regelmäßige Dampfschiffverbindung von Lübeck nach Nysted, Dahmes Partnerstadt in Dänemark, und Nyköping auf Falster gab. Auf der Route wurden auch Dahme und Fehmarn angelaufen. Andere Dampfschiffverbindungen zu dieser Zeit waren

Dahmer Profile: Familie Rohr

zwischen Lübeck und Neustadt, sowie zwischen Kiel und Heiligenhafen, bei der auch Fehmarn angelaufen wurde. Scharbeutz, Grömitz und Kellenhusen hatten noch keine Dampfschiffverbindung. Das lag wohl auch daran, dass Dahme damals eine größere Anzahl von Gästen hatte, die eine solche Verbindung rechtfertigten.



Dampfschiffverbindung 1866 zwischen Lübeck und Nysted/Nyköping, Dahme anlaufend.

Eine ganze Familie wird ausgelöscht

In den Jahren 1868/69 wurde der erste Deich zwischen Rosenfelde und Dahme, nahe der Strandlinie aus Sand aufgeschüttet. Er sollte jedoch nicht lange halten. In der Jahrhundertsturmflut von 1872 brach er an mehreren Stellen und das Dorf wurde überflutet (siehe auch Abschnitt „Ut de ole Tid - Sturmflut“). Besonders hart traf es die Familie Rohr.

In dem Beerdigungsregister der Kirchengemeinde Grube, Band 14 (1870 – 1888) finden wir für das Jahr 1872 auf den Seiten 70/71/72 folgende Eintragungen (Auszug):

„In der großen Sturmflut am 13. November daselbst, die den Deich längs der Ostseeküste bei Dahme durchbrach und gänzlich zerstörte und sich über Dahme, Grube und Guttau ergoß, fanden nachfolgende Mitglieder der Gruber Gemeinde den Tod:

Nr. / Dies Amortualis / Dies Sepulturae

(fortlaufende Nummer für das betreffende Jahr, Todestag, Bestattungstag)

Dahmer Profile: Familie Rohr

- 107 / Nov 13 / Nov 20 **Rohr** , Jürgen Peter Hinrich, Fischer zu Dahme, geboren daselbst 1812 den 5. Febr. (60 Jahre), erster Sohn des August Rohr und der Anna geb. Prüß – dessen Ehefrau
- 108 / Nov 13 / Nov 20 **Rohr**, Margaretha Dorothea geb. Hagedorn, geboren in Dahme 1812 den 24. Oktober (60 Jahre), Tochter des Böldners Christian Hagedorn und der Elsabe Sophia geb. Schröder – der Sohn dieser Eheleute:
- 109 / Nov 13 / Nov 20 **Rohr**, Claus Jochim Hinrich, geboren in Dahme 1847 d. 8. Juli. (25 Jahre)
- 110 / Nov 13 / Nov 20 **Rohr**, Johann Christian Friedrich, Arbeitsmann in Dahme , geboren daselbst 1818 d. 6. Januar (54 Jahre), zweiter Sohn des August Rohr und Anna geb. Prüß.
- 111 / Nov 13/ Nov 20 **Rohr**, Dorothea Elise Henriette, geb in Dahme 1864 d. 13. Juni, uneheliche Tochter der Friederica Catherina Hagelstein und des Claus Jochim Hinrich Rohr.
- 112 / Nov 13 / Nov 21 Seller, Caroline Wilhelmine Dorothea, geb. in Dahme 1867, März 17, (5 Jahre) uneheliche Tochter der Catherina Friederica Johanna **Rohr**, verheiratet in Neustadt, und des Schlachters Heinrich Seller zu Hamburg.

Der am 13. November verstorbene Fischer Jürgen Peter Hinrich Rohr hinterlässt aus der Ehe mit seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Dorothea, geb. Hagedorn 5 Kinder:

- 1 Catherina Johanna Friederica , geb 1839, April 8
- 2 Hinrich Friedrich Theodor ("Thetje"), geb 1850, Nov 12
- 3 Hermann Heinrich Carl, geb 1853, März 2
- 4 Catherina Friederica Carolina, geb 1855, Okt 3
- 5 Johann Carl Heinrich, geb 1841, Dez 8, auf der See ertrunken, am 23. November 1871.

Zusammen mit ihrem Sohn ertrank auch die achtjährige Nichte Dorothea Elise Henriette, uneheliche Tochter der Friederica Catherina Hagelstein und des Claus Jochim Hinrich **Rohr**."



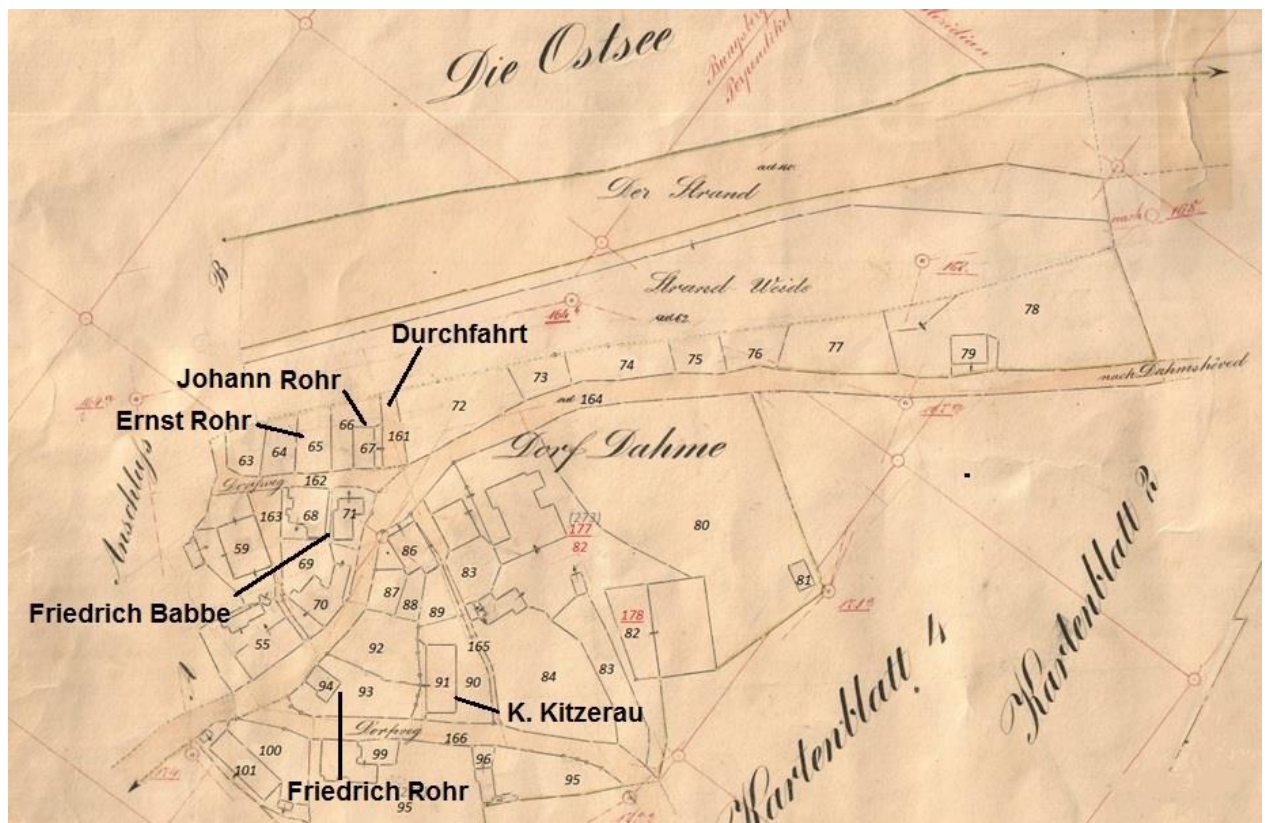
Dahmer Profile: Familie Rohr

Auch ein zweiter Sohn des Ernst August Rohr und der Anna Prühs erkrank in der Sturmflut von 1872: Der Arbeitsmann Johann Christian Rohr, geb. 1818. Sein Sohn Klaus August Friedrich Rohr, geb. 1841, war Seemann und überlebte die Flut.

So steht es geschrieben in dem Beerdigungsregister der Kirchengemeinde Grube, Band 14 (1870 – 1888). Die Familie Rohr war mit 6 der 10 Opfer aus Dahme die am härtesten betroffene Familie der Flut von 1872.

Neuanfang

Nach Jahrhunderten unter dänischer Herrschaft gehörte die Provinz Schleswig-Holstein seit 1871 zum Deutschen Reich. Preußische Verwaltungsbeamte und Vermessungsingenieure sowie viele Badegäste und die Presse im Deutschen Reich machten die Notlage in Dahme bekannt und lösten eine Spendenwelle im ganzen Reich aus. Damit konnte ein Wiederaufbau des zum großen Teil zerstörten Dorfes und der Aufstieg zu einem bekannten Badeort beginnen.



Ausschnitt eines Kartenblattes der Urvermessung durch die Preußen im Jahr 1874.

Die Parzellen 63-65 und 72-77 östlich des Dorfweges bzw. Weges nach Dahmeshöved waren 1874 noch nicht bebaut. Lediglich auf der Parzelle 66 befand sich schon das Haus des Fischers Johann Rohr (Nr. 67). 161 war die Durchfahrt zum Strand. Interessant ist, dass dieses Haus (Seestr. 59) durchgehend im Besitz der Familie Rohr war.

Acht Generationen Rohr

1. Zimmermann **Ernst August Rohr** (wahrscheinlich um 1780 geboren, ging vielleicht mit Klaus Hinrich Klahn in die Dahmer Dorfschule).
2. Fischer **Johann** Christian Friedrich **Rohr** (*1818, +1874, zweiter Sohn des Ernst August Rohr).

Er ist wahrscheinlich der Fischer Rohr, der 1866 in der Anzeige vom Dampfer „Thorwaldsen“ erwähnt wird, und damit auch der Begründer des Reisebüros Rohr. Er war da 48 Jahre alt und schon ein etabliertes Profil im Ort.

Er ist auch der Johan Rohr, der bei der Urvermessung durch die Preußen als Eigner der Parzelle 66/67 aufgeführt ist (d.h. das Haus, das auch noch heute bei der Deichdurchfahrt steht, Seestr. 59).
3. Seemann **Klaus August** Friedrich **Rohr** (*1841, + ?) , war während der Sturmflut 1872 mit 31 Jahren einer der „Helden“, die für ihre Einsätze geehrt wurden. Er konnte jedoch seinen Onkel und dessen Familie nicht retten.
4. Fischer Johann Friedrich August Rohr
5. Fischer Johann Adolf August Rohr
6. Fischer und Strandkorbvermieter Oswald Rohr (*1900, +1960)
7. Karl-Heinz Rohr
8. Sven Rohr